



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# Modulhandbuch

**für den Masterstudiengang Japanologie  
Hauptfach (100 LP) & Begleitfach (20 LP)**

Fassung: Fakultätsratsbeschluss vom 05.02.2020

Regelstudienzeit: 2 Jahre/ 4 Semester  
Zulassungsbeschränkungen: zugangsbeschränkt  
Studienform: Vollzeit (konsekutiver, postgradualer Studiengang)

Zentrum für Ostasienwissenschaften  
Institut für Japanologie  
Universität Heidelberg

## **1. Qualifikationsziele und Profil des Studiengangs**

### **1.1 Präambel: Qualifikationsprofil der Universität Heidelberg**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil umfasst für alle Disziplinen:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### **1.2 Profil des Studiengangs**

Der Master-Studiengang Japanologie (*Japanese Studies*) führt tiefer in die vielfältigen Inhalte des Faches Japanologie ein und stellt das Erlernen wissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung in den Mittelpunkt. Das Profil des Studiengangs geht von einer wissenschaftlichen Neugierde der Studierenden auf einen anderen Kulturkreis aus – nämlich Japan. Seine Kultur und Gesellschaft werden als Forschungsgegenstand in ihrer Einbindung in die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen in Ostasien sowie den Beziehungen zum Westen untersucht. Aufbauend auf allgemeine Kenntnisse über die Region stehen japanspezifische Fragestellungen im Mittelpunkt des Studiums. Diese Fragestellungen stammen einerseits aus den Kultur- und Literaturwissenschaften und andererseits aus den Sozial- und Geschichtswissenschaften; beide Bereiche bilden zugleich die möglichen Optionen zur individuellen Profilbildung im Bereich der Forschungskompetenzen. Ziel des Studiums ist es, die Absolventinnen und Absolventen als Japan-Spezialisten mit einem ganzheitlichen, transkulturelle Vergleiche berücksichtigenden Verständnis der japanischen Kultur und Gesellschaft auszustatten und darauf aufbauend eine wissenschaftlich-methodische Spezialisierung zu erreichen.

Im Master-Studium sollen die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft, die sprachliche Kompetenzen, auch der älteren Sprachformen, erweitert und die Forschungskompetenzen im jeweils gewählten Bereich – Gesellschaft/Geschichte oder Kultur/Literatur – weiterentwickelt werden. Zugangsvoraussetzungen sind im Allgemeinen gute Kenntnisse der japanischen Sprache sowie Kenntnisse der Geschichte und Kultur Japans. Genauer ist in der Zulassungsordnung geregelt.

### **1.3 Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele**

#### **1.3.1 Fachliche Qualifikationsziele**

*Sprache:* Der Masterstudiengang Japanologie bietet ein vertieftes Studium des modernen und klassischen Japanischen deren Grundlagen bereits im BA Ostasienwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang nach ZulO § 3 (1) erworben wurden. Nach Abschluss des Studiums beherrscht der Absolvent bzw. die Absolventin die historischen Schriftsprachen sowie das Sammeln, Interpretieren und Analysieren einer breitgefächerten Auswahl von Quellen, nicht nur in Bereichen der Geschichte und Literatur, sondern auch dort, wo die

schriftliche Hochsprache immer noch relevant ist (Recht, Politik, Kultur, Geschichte oder Literatur).

*Fachspezifische Arbeitstechniken:* Die nachhaltige Vertiefung der Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitstechniken der Japanologie ist ein weiterer Schwerpunkt des Studiengangs Master Japanologie. Ausgehend von dem vorausgehenden Studium der Japanologie im Bachelor erlernen die Studierenden einen forschenden Zugang durch die Reflexion der Methoden und Zugänge der Sozialwissenschaft, Geschichtswissenschaften und Literaturwissenschaften, so dass die Absolvent/inn/en in der Lage sind, forschungsorientierte Projekte zu bearbeiten. Dies geschieht immer im Kontext des aktuellen Forschungsstands in und über Japan.

### **1.3.2 Überfachliche Qualifikationsziele**

*Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten:* Die Absolventinnen und Absolventen kennen den für einzelne wissenschaftliche Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Arbeitsvorhaben und -prozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse termingerecht präsentieren.

*Team- und Diskussionsfähigkeit:* Die Absolvent/inn/en haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in komplexere fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und zu diskutieren. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und andere im Lernen zu unterstützen.

*Selbständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote:* Die Absolvent/inn/en sind besonders geübt im selbständigen und kritischen Denken. Ihnen ist die Bedingtheit eigener und fremder Ideen und Argumentationen bewusst, sie vermögen diese entsprechend zu hinterfragen und zu kontextualisieren und sind in der Lage, komplexere Sachverhalte zu analysieren, kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen.

In den Modulen *Quellenlektüre und -analyse, Mittelkurs Modernes Japanisch* und *Reflexion und Vertiefung* sind kumulative Modulprüfungen vorgesehen. Diese erlauben eine bessere Rückmeldung für die Studierenden, da die Rückmeldung punktgenauer auf spezifische Defizite hin erfolgen kann, und bedeuten insgesamt für die Studierenden bei Nichtbestehen weniger Zeitverlust durch die Aufspaltung in mehrere Prüfungsteile.

## **1.4 Den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder**

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Japanologie haben ein Studium mit besonderem Forschungsbezug absolviert, das vor allem Kompetenzen der Analyse von hochkomplexen Sachverhalten und deren problemorientierten und selbstreflektierten Vermittlung schafft.

Mögliche Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen sind:

- Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitute
- Verlagswesen und Bibliotheken
- Medien und Kommunikation
- Erwachsenenbildung
- Journalismus
- Beratertätigkeiten in Politik, Kultur und Wirtschaft
- Non-Governmental- und Non-Profit-Organisationen mit Leitungsfunktion

- Höhere Verwaltungstätigkeiten im öffentlichen Dienst

Weiterhin ist eine Promotion nach überdurchschnittlichem Abschluss des Masters grundsätzlich möglich, die weitere spezialisierte Berufsfelder oder eine Laufbahn in Forschung und Lehre zugänglich machen kann.

## **2. Aufbau des Studiengangs**

### **I. Master Japanologie im Hauptfach**

Das Master-Hauptfach Japanologie ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Diese sind:

#### A) Pflichtbereich „Forschungskompetenzen“

Forschungskompetenzmodule führen in die wissenschaftlich-kritische Bewertung aktueller Forschungsdiskurse und japanische Kultur- und Geistesgeschichte, Literatur, Gesellschaft und Politik ein. Zu absolvieren sind die drei Module „Oberseminar I: Einführung“, „Oberseminar II: Vertiefung“ und „Oberseminar III: Ausbau“, die sowohl den kulturwissenschaftlich-literaturwissenschaftlichen Bereich als auch den sozialwissenschaftlich-geschichtswissenschaftlichen Bereich abdecken sowie das Modul „Forschungskolloquium“.

#### B) Pflichtbereich „Sprachkompetenzen“

Die Sprachkompetenzmodule vertiefen den Zugang, das Verständnis und die Analysefähigkeiten von schriftlichen und nichtschriftlichen japanischen Quellen. Auch die Befähigung zur passiven und aktiven Nutzung der japanischen Sprache als Wissenschaftssprache wird vertiefend erarbeitet. Zu absolvieren sind drei Module: „Quellenlektüre und -analyse“, „Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre“ sowie „Wissenschaftliche Übersetzung“.

#### C) Reflexion und Vertiefung

Im Modul „Reflexion und Vertiefung“ besteht die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung und zum Ausbau der Forschungskompetenzen. Es sind zwei Lehrveranstaltungen aus den Bereichen „Forschungskompetenzen“ und „Sprachkompetenzen“ zu absolvieren. Konkret umfasst das Angebot die Veranstaltungen „Quellenlektüre und -analyse“, „Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre“ und ein „Oberseminar“.

#### D) Bereich „Masterprüfung“

Abgeschlossen wird der Master Japanologie durch die Module „Masterarbeit“ und die „mündliche Abschlussprüfung“.

### **II. Master Japanologie im Begleitfach**

Im Master-Begleitfach Japanologie sind drei Optionen wählbar:

Option A) Die Option A ist in der Regel nur für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B.A. Ostasienwissenschaften Schwerpunkt Japanologie 25 % Nebenfach Option A (mit Sprache) zugänglich. Zu absolvieren ist das Modul „Mittelkurs Japanisch“ sowie das Modul „Forschungskolloquium“. Der „Mittelkurs Japanisch“ ist für Absolventen des B.A. Ostasienwissenschaften mit einem nicht-japanischen Regionalschwerpunkt gedacht. Der Mittelkurs Japanisch ist inhaltlich identisch mit dem gleichlautenden Modul aus dem Bachelorstudiengang Japanologie und dient dem notwendigen Erwerb japanischer Sprachkompetenzen.

Option B) Diese Option erlaubt die Fokussierung auf Forschungskompetenzen. Zu absolvieren sind die zwei Module „Oberseminar I: Einführung“ und „Oberseminar II: Vertiefung“.

Option C) Diese Option erlaubt die Fokussierung auf Sprachkompetenzen. Zu absolvieren sind die Module „Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre“, „Quellenlektüre und -analyse“ und „Oberseminar“.

# I. Modulüberblick für den Master Japanologie mit Begleitfach

## A. Forschungskompetenzen

Modulbezeichnung: <b>Oberseminar I: Einführung</b>		Modulkürzel: FoKo-OS-SHB/KLB II			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie und Master-Begleitfach Japanologie Option B und C		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Umfang einer Einführungsveranstaltung in japanischer Geschichte, Kultur, Literatur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Im Hauptfach Sprachkenntnisse im Japanischen auf dem Niveau des B.A. Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Japanologie; gute Englischkenntnisse. Besuch des Moduls Oberseminar I.			
Lerninhalte: Bei inhaltsbezogenen Oberseminaren entstammen die Themen den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte, Literatur, Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft. Im Unterricht werden gemeinsam die von den TeilnehmerInnen zuhause vorbereiteten japanischen Quellenmaterialien (textliche, orale, tonale oder bildliche Quellen) besprochen sowie die relevante Sekundärliteratur diskutiert. Bei quellenbezogenen Oberseminaren liegt der Fokus auf der Erschließung thematisch ausgewählter japanischer Quellen (Text, Bild, Ton), auf der Einarbeitung in Strategien zu ihrer Analyse und der Entwicklung wissenschaftlich begründeter und themen- oder quellenbezogener Argumente; gemeinsame Lektüre und Analyse von vorzubereitenden japanischsprachigen Quellentexten sowie Diskussion von relevanter Sekundärliteratur.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden Routine in der kritischen Erarbeitung und Einschätzung japanbezogener übergreifender Diskurse in ihrem Verhältnis zur Quellenlage. Das bedeutet, dass Studierende originalsprachliches Quellenmaterial vergleichen, auswerten, kritisch analysieren, und daraus schließlich eine eigenständige zusammenhängende Darstellung unter Einsatz verschiedener Medien ableiten können. Sie formulieren eigene Thesen und können diese argumentativ verteidigen. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig anzuwenden und auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen sowie fächerübergreifend zu denken und Phänomene unterschiedlicher Kulturen in Beziehung zueinander zu setzen.					
Lehr- und Lernformen: Basierend auf einer themengerechten Textgrundlage, die der Dozent bzw. die Dozentin zur Verfügung stellt, arbeiten sich die TeilnehmerInnen in verschiedene Diskurse ein. Im Rahmen einer mündlichen Präsentation vertiefen sie einen Themenschwerpunkt, welcher dann unter Verwendung eines theoretischen und methodischen Rahmens schriftlich untersucht wird. Die Studierenden benutzen hierzu eigenständig Quellenmaterial sowie aktuelle Sekundärliteratur. Ausgearbeitet wird dies in einer Hausarbeit von 20 Seiten (HF und BF Option B; entspricht ca. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) bzw. 15 Seiten (BF Option C; entspricht ca. 26.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), die auf originalsprachigen Quellen und Sekundärliteratur basieren soll.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet ja/nein
Oberseminar	2	HF/BF (Opt. B): 10 BF (Opt. C): 8	1. bis 3. FS	Hauptfach und Begleitfach Option B: Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat <i>oder</i> studienbegleitende schriftliche Arbeiten (2 LP), Erstellung einer Hausarbeit (6 LP) Begleitfach Option C: Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat <i>oder</i> studienbegleitende schriftliche Arbeiten (2 LP), Erstellung einer Hausarbeit (4 LP)	ja
<b>Summe:</b>	2	10/8			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 300/240 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.				

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Oberseminar II: Vertiefung</b>		Modulkürzel: FoKo-OS-SHB/KLB II			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie und Master-Begleitfach Japanologie Option B		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Umfang einer Einführungsveranstaltung in japanischer Geschichte, Kultur, Literatur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Im Hauptfach Sprachkenntnisse im Japanischen auf dem Niveau des B.A. Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Japanologie; gute Englischkenntnisse. Besuch des Moduls Oberseminar I.			
Lerninhalte: Bei inhaltsbezogenen Oberseminaren entstammen die Themen den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte, Literatur, Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft. Im Unterricht werden gemeinsam die von den TeilnehmerInnen vorbereiteten japanischen Quellenmaterialien (textliche, orale, tonale oder bildliche Quellen) besprochen sowie die relevante Sekundärliteratur diskutiert. Bei quellenbezogenen Oberseminaren liegt der Fokus auf der Erschließung thematisch ausgewählter japanischer Quellen (Text, Bild, Ton), auf der Einarbeitung in Strategien zu ihrer Analyse, und der Entwicklung wissenschaftlich begründeter und themen- oder quellenbezogener Argumente; gemeinsame Lektüre und Analyse von vorzubereitenden japanischsprachigen Quellentexten sowie Diskussion von relevanter Sekundärliteratur.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden zusätzliche Routine in der kritischen Erarbeitung und Einschätzung japanbezogener übergreifender Diskurse in ihrem Verhältnis zur Quellenlage. Das bedeutet, dass Studierende originalsprachliches Quellenmaterial vergleichen, auswerten, kritisch analysieren, und daraus schließlich eine eigenständige zusammenhängende Darstellung unter Einsatz verschiedener Medien ableiten können. Sie formulieren eigene Thesen und können diese argumentativ verteidigen und sich damit in der aktuellen Forschung positionieren. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig und routiniert anzuwenden, auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen sowie fächerübergreifend zu denken und Phänomene unterschiedlicher Kulturen auf methodisch sicherer Basis in Beziehung zueinander zu setzen.					
Lehr- und Lernformen: Basierend auf einer themengerechten Textgrundlage, die der Dozent zur Verfügung stellt, arbeiten sich die TeilnehmerInnen in verschiedene Diskurse ein. Im Rahmen einer mündlichen Präsentation vertiefen sie einen Themenschwerpunkt, welcher dann unter Verwendung eines theoretischen und methodischen Rahmens schriftlich untersucht wird. Die Studierenden benutzen hierzu eigenständig Quellenmaterial sowie aktuelle Sekundärliteratur. Ausgearbeitet wird dies in einer Hausarbeit von 20 Seiten (HF und NF Option B; entspricht ca. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), die auf originalsprachigen Quellen und Sekundärliteratur basieren soll.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
Oberseminar (Pflichtmodul)	2	HF: 10	1. bis 3. FS	Hauptfach und Begleitfach Option B: Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat <i>oder</i> studienbegleitende schriftliche Arbeiten (2 LP), Erstellung eine Hausarbeit (6 LP)	ja
<b>Summe:</b>	2	10			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 300 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.				

<b>Modulbezeichnung: Oberseminar III: Ausbau</b>		Modulkürzel: FoKo-OS-SHB/KLB III			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Umfang einer Einführungsveranstaltung in japanischer Geschichte, Kultur, Literatur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Im Hauptfach Sprachkenntnisse im Japanischen auf dem Niveau des B.A. Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Japanologie; gute Englischkenntnisse. Besuch der Module Oberseminar I und II			
Lerninhalte: Bei inhaltsbezogenen Oberseminaren entstammen die Themen den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte, Literatur, Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft. Im Unterricht werden gemeinsam die von den TeilnehmerInnen vorbereiteten japanischen Quellenmaterialien (textliche, orale, tonale oder bildliche Quellen) besprochen sowie die relevante Sekundärliteratur diskutiert. Bei quellenbezogenen Oberseminaren liegt der Fokus auf der Erschließung thematisch ausgewählter japanischer Quellen (Text, Bild, Ton), auf der Einarbeitung in Strategien zu ihrer Analyse, und der Entwicklung wissenschaftlich begründeter und themen- oder quellenbezogener Argumente; gemeinsame Lektüre und Analyse von vorzubereitenden japanischsprachigen Quellentexten sowie Diskussion von relevanter Sekundärliteratur.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine für die Abschlussarbeit qualifizierende Routine in der kritischen Erarbeitung und Einschätzung japanbezogener übergreifender Diskurse in ihrem Verhältnis zur Quellenlage. Das bedeutet, dass Studierende originalsprachliches Quellenmaterial vergleichen, auswerten, kritisch analysieren, und daraus schließlich eine eigenständige zusammenhängende Darstellung unter Einsatz verschiedener Medien ableiten können. Sie formulieren eigene Thesen und können diese argumentativ verteidigen, sich damit in der aktuellen Forschung positionieren, und kritisch selbständige Forschungsthesen formulieren. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig und routiniert anzuwenden, auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen sowie fächerübergreifend zu denken und Phänomene unterschiedlicher Kulturen auf methodisch sicherer Basis einwandfrei in Beziehung zueinander zu setzen					
Lehr- und Lernformen: Basierend auf einer themengerechten Textgrundlage, die der Dozent bzw. die Dozentin zur Verfügung stellt, arbeiten sich die TeilnehmerInnen in verschiedene Diskurse ein. Im Rahmen einer mündlichen Präsentation vertiefen sie einen Themenschwerpunkt, welcher dann unter Verwendung eines theoretischen und methodischen Rahmens schriftlich untersucht wird. Die Studierenden benutzen hierzu eigenständig Quellenmaterial sowie aktuelle Sekundärliteratur. Ausgearbeitet wird dies in einer Hausarbeit von 20 Seiten (entspricht ca. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), die auf originalsprachigen Quellen und Sekundärliteratur basieren soll.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SW S</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benötet ja/nein</b>
Oberseminar (Pflichtmodul)	2	HF: 10	1. bis 3. FS	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat <i>oder</i> studienbegleitende schriftliche Arbeiten (2 LP), Erstellung eine Hausarbeit (6 LP)	ja
<b>Summe:</b>	2	10			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 300 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.				

<b>Modulbezeichnung: Forschungskolloquium</b>		Modulkürzel: FoKo-Koll			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie, Master-Begleitfach Japanologie Option A		Angebotsfrequenz: jedes Sommersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Besuch von mindestens einem Oberseminar.			
Lerninhalte: Die TeilnehmerInnen lesen und analysieren japanologische Sekundärliteratur bzw. japanrelevante wissenschaftliche Forschungsarbeiten. Auf dieser Grundlage reflektieren sie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und stellen zudem eigene Forschungsansätze vor.					
Lernziele: Das Modul dient den TeilnehmerInnen dazu, in ausgewählten Teilbereichen der Japanologie einen Zugang zur aktuellen Forschungslage zu erwerben, und befähigt sie, diese kritisch und reflektiert zu beurteilen.					
Lehr- und Lernformen: Die TeilnehmerInnen präsentieren ihr angestrebtes Arbeitsprojekt im Rahmen einer Kurzpräsentation, welche anschließend von den TeilnehmerInnen diskutiert wird. Die Modulgröße (<5 LP) ist dadurch bedingt, dass dieses Modul auch in der Master-Begleitfach Option A angeboten wird, so dass es nicht mit anderen Veranstaltungen zu einem größeren Modul kombiniert werden kann. Zudem sind die Lernziele so gestaltet, dass eine Zusammenfassung mit anderen Modulen nicht sinnvoll wäre.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
Forschungskolloquium	2	2	4. FS	Teilnahme an den Seminardiskussionen und Kurzpräsentation (2 LP)	nein
<b>Summe:</b>	2	2			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 60 Arbeitsstunden				

## B. Sprachkompetenzen

<b>Modulbezeichnung: Quellenlektüre und -analyse</b>		Modulkürzel: Qu-Ana			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie, Master-Begleitfach Japanologie Option C		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: –			
Lerninhalte: Gegenstand des Moduls ist die Lektüre, Übersetzung und Analyse von unterschiedlichen japanischsprachigen schriftlichen und nicht-schriftlichen Quellentexten (literarische, philosophische, historiographische Texte, aber auch Bilder und bewegte Bilder, musikalische Texte etc.).					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage Quellen zu erschließen und diese mithilfe japanologischer Nachschlagewerke zu übersetzen, zu analysieren und darüber hinaus in Bezug auf ihre wissenschaftliche Relevanz einzuschätzen. Dabei lernen die TeilnehmerInnen exemplarisch an verschiedenen Quellen, deren Schwerpunkte den jeweiligen Oberseminaren entsprechen, einen diversifizierten Forschungszugang zu entwickeln und zielgerichtet auf die Qualifikationsarbeit anzuwenden.					
Lehr- und Lernformen: Die TeilnehmerInnen bereiten im Selbststudium Übersetzungs- und Analysevorschläge vor, welche sie dann im Unterricht vorstellen. Sie vergleichen und debattieren die vorgeschlagenen Varianten. Das Seminar wird durch eine 90-minütige Klausur <i>oder</i> eine Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten (entspricht ca. 21.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) abgeschlossen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien - und Prüfungsleistung	Benotet ja/nein
Quellenlektüre und -analyse	2	6	1. FS	Regelmäßige Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlägen (2 LP), 90-minütige Klausur <i>oder</i> Erstellen einer 12-seitigen Hausarbeit (2 LP).	ja
Quellenlektüre und -analyse	2	6	2. FS	Regelmäßige Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlägen (2 LP), 90-minütige Klausur <i>oder</i> Erstellen einer 12-seitigen Hausarbeit (2 LP).	ja
Quellenlektüre und -analyse ( <i>nur</i> NF Option C)	2	6	1. FS	Regelmäßige Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlägen (2 LP), 90-minütige Klausur <i>oder</i> Erstellen einer 12-seitigen Hausarbeit (2 LP).	ja
<b>Summe:</b>	2/4	6/12			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 180/360 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Lehrveranstaltungen.				

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre</b>			Modulkürzel: FaKomLe		
			Art des Moduls: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie, Master-Begleitfach Japanologie Option C			Angebotsfrequenz: mindestens einmal innerhalb von 2 Semestern		
Dauer des Moduls: 1 Semester			Teilnahmevoraussetzungen: –		
Lerninhalte: Das Modul vertieft durch die Lektüre die Fähigkeiten der passiven und aktiven Nutzung der japanischen Wissenschaftssprache und ihrer sozialwissenschaftlich-historischen oder kulturwissenschaftlich-literaturwissenschaftlichen Fachtermini. Es kombiniert die Wiedergabe japanischsprachiger wissenschaftlicher Arbeiten aus dem Bereich der japanischen Geschichte, Kultur, Literatur, Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft sowie japanischsprachige Kurzvorträge mit deren japanischsprachiger Diskussion.					
Lernziele: Befähigung zur aktiven Nutzung der fachspezifischen japanischen Wissenschaftssprache. Nach Abschluss des Moduls sind die TeilnehmerInnen in der Lage, sozialwissenschaftlich-historische oder kulturwissenschaftlich-literaturwissenschaftliche Fachtermini aktiv schriftlich wie auch in der gesprochenen Sprache anzuwenden. Darüber hinaus haben sie sich in ein ausgewiesenes Gebiet der fachspezifischen japanischen Wissenschaftssprache eingearbeitet und können Texte aus diesem Gebiet diskutieren und auswerten.					
Lehr- und Lernformen: Die TeilnehmerInnen bereiten im Selbststudium wissenschaftliche Texte vor und erstellen Übersetzungs- und Analysevorschlage, die sie im Unterricht vorstellen und debattieren. Das Seminar wird durch eine 90-minütige Klausur <i>oder</i> eine Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten (entspricht ca. 21.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <i>oder</i> mehrere studienbegleitende, schriftliche Leistungen abgeschlossen.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre	2	6	1. bis 3. FS	Erfolgreiche Teilnahme an der Übung inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlagen (2 LP), 90-minütigen Klausur <i>oder</i> Erstellen einer Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten <i>oder</i> studienbegleitende Leistungen (2 LP).	ja
<b>Summe:</b>	2	6			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 180 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung.				

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Mittelkurs Modernes Japanisch</b>		Modulkürzel: MK-mod-jap			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Begleitfach Japanologie Option A		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: MK I: erfolgreiches Bestehen des GK II im B.A. Ostasienwissenschaften oder äquivalente Sprachkenntnisse. MK II: erfolgreiches Bestehen des MK I			
<b>Lerninhalte:</b> Anhand der Lektüre einfacher bis mittelschwerer zusammenhängender Texte wird in diesem Modul die Lesefähigkeit weiterentwickelt. Durch das Verfassen einfacher Gebrauchstexte und schriftlicher Zusammenfassungen werden Ausdrucksfähigkeit und Diskussionsfähigkeit gleichermaßen geschult. Konversations- und Hörverständnisübungen erweitern die Lese-, Schreib- und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.					
<b>Lernziele:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme beherrschen die Studierenden passiv 1.200 chinesische Schriftzeichen, die zur Erschließung mittelschwerer Texte nötig sind. Sie verstehen syntaktisch komplexe Sätze und können sich aktiv an Diskussionen beteiligen. Darüber hinaus können die TeilnehmerInnen nun einfache originalsprachliche Literatur und Quellenmaterialien lesen und verstehen.					
<b>Lehr- und Lernformen:</b> Auf Grundlage des Lehrbuches werden neue Inhalte zunächst von den Lehrenden benannt und erklärt. Übungseinheiten dienen dazu, das Gelernte anzuwenden und zu übertragen. In Kleingruppen wird die Lese- und Konversationsfähigkeit durch aktive Anwendung weiter vertieft.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
Mittelkurs I	8	9	1. FS	aktive Teilnahme (7 LP), 90-minütige Klausur (2 LP)	ja
Mittelkurs II	8	9	2. FS	aktive Teilnahme (7 LP), 90-minütige Klausur (2 LP)	ja
<b>Summe:</b>	16	18			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 540 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Lehrveranstaltungen.				

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Wissenschaftliche Übersetzung</b>		Modulkürzel: WissÜb			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: –			
Lerninhalte: Die Studierenden erstellen eigenständig eine Übersetzung eines japanischsprachigen Ausgangstextes inklusive einer wissenschaftlichen Dokumentation. Darüber hinaus setzen sie sich mit verschiedenen Ansätzen zur Theorie des Übersetzens auseinander.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls beherrschen die TeilnehmerInnen die Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Übersetzens und haben einen ausgewählten japanischsprachigen Text eigenständig und vollständig in die Zielsprache übertragen. Sie können kritische Stellen ausweisen und diese nach wissenschaftlichen Standards kommentieren. Darüber hinaus können sie Übersetzungstheorien differenzieren und diese auf eigene Übersetzungsprojekte übertragen.					
Lehr- und Lernformen: In Rücksprache mit dem/der Dozent/in wird ein originalsprachiger Text im Umfang von maximal 15 Seiten ausgewählt, eigenständig übersetzt, dokumentiert und schriftlich eingereicht.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
Erstellung einer wissenschaftlichen Übersetzung	-	5	3. FS	Erfolgreiche Erstellung und wissenschaftliche Dokumentation einer Übersetzung eines japanischsprachigen Ausgangstextes von maximal 15 Buchseiten Länge.	ja
<b>Summe:</b>	-	5			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 150 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Übersetzungsleistung.				

## C. Reflexion und Vertiefung

Modulbezeichnung: <b>Reflexion und Vertiefung</b>		Modulkürzel: RefVert			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: –			
Lerninhalte: Die TeilnehmerInnen wählen zwei von drei der unten genannten Veranstaltungen frei aus. Diese sind „Quellenlektüre und -analyse“, „Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre“ und/oder „Oberseminar“ (ohne Hausarbeit).					
Lernziele: Auf dieser Grundlage reflektieren sie den Stand der eigenen Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und vertiefen ihn nach ihren Bedürfnissen. Nach Abschluss des Moduls sind die TeilnehmerInnen eigenständig in der Lage, ihren eigenen Arbeitstand kritisch zu reflektieren und eigenständig und zielorientiert auf die Abschlussarbeit hinzuarbeiten.					
Lehr- und Lernformen: Die Lehr- und Lernformen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen abgebildet.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien - und Prüfungsleistung	Benotet ja/nein
Oberseminar	2	6	1. oder 2. FS	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat (2 LP), studienbegleitende schriftliche Arbeiten (2 LP)	Ja
Quellenlektüre und -analyse	2	6	1. bis 2. FS	Regelmäßige Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlügen (2 LP), 90-minütige Klausur <i>oder</i> Erstellen einer 12-seitigen Hausarbeit (2 LP).	ja
Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre	2	6	1. bis 2. FS	Erfolgreiche Teilnahme an der Übung inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßiges Erstellen von Übersetzungs- und Analysevorschlügen (2 LP), 90-minütigen Klausur <i>oder</i> Erstellen einer Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten <i>oder</i> studienbegleitende Leistungen (2 LP).	ja
<b>Summe:</b>	4	12			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 360 Arbeitsstunden				
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Lehrveranstaltungen.				

## D. Prüfungsmodule

<b>Modulbezeichnung: Prüfungsmodul 1: Masterarbeit</b>		Modulkürzel: Prüf 1			
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Lerninhalte: Im Rahmen der Masterarbeit stellen die Studierenden ein Thema der Japanologie nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen und theoretischen Grundlagen wissenschaftlich dar. Sie reflektieren den aktuellen Forschungsstand und verwenden dabei neben westlichsprachiger auch japanischsprachige Sekundärliteratur.		Teilnahmevoraussetzungen: Sämtliche Pflichtkurse aus dem Masterstudiengang Japanologie.			
Lernziele: Mit Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ein japanologisches Thema im sozialwissenschaftlich-historischen oder kulturwissenschaftlich-literaturwissenschaftlichen Bereich zu konzipieren und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung zu präsentieren. Dabei entwickeln die Studierenden eine eigene Fragestellung und operationalisieren jene durch die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und einer selbstständigen Einbeziehung originalsprachiger Quellen.					
Lern- und Lehrformen:					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien - und Prüfungsleistung	Benotet ja/nein
Masterarbeit	-	25	4. FS	Schriftliche Masterarbeit (60 bis 80 Seiten, d.h. 100.000 bis 140.000 Anschläge) (25 LP)	ja
<b>Summe:</b>	-	25			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 750 Arbeitsstunden				

<b>Modulbezeichnung:</b> <b>Prüfungsmodul 2: mündliche Masterprüfung</b>			Modulkürzel: Prüf 2		
			Art des Moduls: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit: Master-Hauptfach Japanologie			Angebotsfrequenz: jedes Semester		
Dauer des Moduls: 1 Semester			Teilnahmevoraussetzungen: Sämtliche Pflichtkurse aus dem Masterstudiengang Japanologie.		
Lerninhalte: Die Studierenden erarbeiten eigenständig mit dem Prüfer abgestimmte Themen.					
Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich auf eine mündliche Präsentation vorzubereiten und einen eigenen kohärenten Standpunkt in einer wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Dies beinhaltet auch, die Themen zusammenzufassen, einzuschätzen, kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu kontrastieren.					
Lehr- und Lernformen: Die Studierenden skizzieren und präsentieren die drei vorbereiteten Themen im Rahmen der 60 Minuten dauernden Prüfung.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien - und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet ja/nein</b>
mündliche Prüfung	-	8	4. FS	Mündliche Prüfung (60 Minuten) (8 LP)	ja
<b>Summe:</b>	-	8			
<b>Arbeitsaufwand:</b>	ca. 240 Arbeitsstunden				

# Anhang 1: Studienverlaufsplan

## I. Master-Hauptfach Japanologie

Für das Master-Hauptfach Japanologie sind 32 LP Forschungskompetenzen, 23 LP Sprachkompetenzen, 12 LP Reflexion und Vertiefung und 33 LP Prüfungsmodul = 100 LP zu erbringen.

Im Master-Begleitfach sind weitere 20 LP zu erbringen.

### A. Forschungskompetenzen

- Oberseminar I: Einführung = 10 LP
- Oberseminar II: Vertiefung = 10 LP
- Oberseminar III: Ausbau = 10 LP
- Forschungskolloquium = 2 LP

### B. Sprachkompetenzen

- Quellenlektüre und -analyse = 12 LP
- Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre = 6 LP
- Wissenschaftliche Übersetzung = 5 LP

### C. Reflexion und Vertiefung = 12 LP

### D. Prüfungsmodul

- Prüfungsmodul 1: Masterarbeit = 25 LP
- Prüfungsmodul 2: mündliche Abschlussprüfung = 8 LP



## **II. Master-Begleitfach Japanologie**

### **1. Option A**

Für das Master-Begleitfach Japanologie (Option A) sind 18 LP Sprachkompetenzen und 2 LP Forschungskompetenzen = 20 LP zu erbringen.

Im Master-Hauptfach sind weitere 100 LP zu erbringen.

#### A. Forschungskompetenzen

- Forschungskolloquium = 2 LP

#### B. Sprachkompetenzen

- Mittelkurs Modernes Japanisch = 18 LP

## Exemplarischer Studienverlaufsplan: Master-Begleitfach Japanologie Option A

	Sprachkompetenzen (SpraKo)	Forschungskompetenzen (FoKo)
1. Sem.	<b>Mittelkurs Japanisch</b> Mittelkurs Modernes Japanisch I 8 9	
2. Sem.	Mittelkurs Modernes Japanisch II 8 9 8 18	
3. Sem.		Forschungskolloquium 2 2

Legende: 4 = Semesterwochenstunden; 7 = Leistungspunkte

## **2. Option B**

Für das Master-Begleitfach Japanologie (Option B) sind 20 LP Forschungskompetenzen zu erbringen.

Im Master-Hauptfach sind weitere 100 LP zu erbringen.

### A. Forschungskompetenzen

- Oberseminar I: Einführung = 10 LP
- Oberseminar II: Vertiefung = 10 LP

### Exemplarischer Studienverlaufsplan: Master-Begleitfach Japanologie Option B:

Sprachkompetenzen (SpraKo)	Forschungskompetenzen (FoKo)
1. Sem.	Oberseminar I <span data-bbox="1235 640 1262 674">2</span> <span data-bbox="1270 640 1297 674">10</span>
2. Sem.	Oberseminar II <span data-bbox="1235 860 1262 893">2</span> <span data-bbox="1270 860 1297 893">10</span>
3. Sem.	
4. Sem.	

Legende: 4 = Semesterwochenstunden; 7 = Leistungspunkte

### **3. Option C**

Für das Master-Begleitfach Japanologie (Option C) sind 8 LP Forschungskompetenzen und 12 LP Sprachkompetenzen = 20 LP zu erbringen.

Im Master-Hauptfach sind weitere 100 LP zu erbringen.

#### A. Forschungskompetenzen

- Oberseminar I (reduziert) = 8 LP

#### B. Sprachkompetenzen

- Quellenlektüre und -analyse = 6 LP
- Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre = 6 LP

### Exemplarischer Studienverlaufsplan: Master-Begleitfach Japanologie Option C:

	Sprachkompetenzen (SpraKo)	Forschungskompetenzen (FoKo)
1. Sem.	Quellenlektüre und Analyse 2 6	
2. Sem.	Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre 2 6	
3. Sem.		Oberseminar I 2 8
4. Sem.		

Legende: 4 = Semesterwochenstunden; 7 = Leistungspunkte